

BETONPRÜFER-LEHRGANG – AUFFRISCHUNGS-LEHRGANG

TERMIN: **BETONPRÜFER-LEHRGANG**
Teil 1: 21. bis 25. Februar 2011
Teil 2: 28. Februar bis 4. März 2011

AUFFRISCHUNGS-LEHRGANG
28. Februar bis 3. März 2011

VERANSTALTUNGSORT: Fachhochschule Frankfurt
Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt

TEILNEHMERZAHL: ca. 20 Personen

GEBÜHR: **BETONPRÜFER-LEHRGANG**
500,00 EUR zzgl. MwSt.

AUFFRISCHUNGS-LEHRGANG
250,00 EUR zzgl. MwSt.

TEILNEHMERKREIS BETONPRÜFER:

Diese Schulung basiert unter den Vorgaben der DIN EN 206-1/DIN 1045-2. Sie ist insbesondere für den Personenkreis, der dem Leiter einer ständigen Betonprüfstelle E, WPK-Prüfstelle, unterstellt ist, geeignet.

Unabhängig davon halten wir jedoch den Lehrgang allgemein für alle Mitarbeiter sinnvoll, die mit Vertrieb, Kundenberatung, Herstellung, Verarbeitung und Prüfung von Beton befasst sind. Teilnehmer ohne nennenswerte „Laborerfahrungen“ sollten in den firmeneigenen Labors auf diesen Lehrgang vorbereitet werden. In den bisherigen Seminaren haben sich bei einigen Teilnehmern gewisse Kenntnislücken bei Sieblinien- und Mischungsberechnungen gezeigt.

TEILNEHMERKREIS AUFFRISCHER:

- Personen, die den Betonprüfer-Lehrgang schon vor längerer Zeit besucht haben.
- Personen, die im Vertrieb tätig sind und die die Grundzüge der Betontechnologie kennen lernen sollen.
- Personen aus der Verwaltung, die den Baustoff Beton kennen lernen sollen.

ARBEITSMITTEL BETONPRÜFER UND AUFFRISCHER:

Elektronischer Taschenrechner (Batteriebetrieb)

ZIEL UND INHALT DES BETONPRÜFER-LEHRGANGS:

Die Teilnehmer sollen

- Prüfungen nach Augenschein sowie Prüfungen nach DIN EN 12350 (Frischbeton), DIN EN 12390 (Festbeton), DIN EN 932, DIN EN 933, DIN EN 1097 (Gesteinskörnungen) und DIN EN 1008 (Zugabewasser) selbständig und eigenverantwortlich unter der Aufsicht des Prüfstellenleiters durchführen können,
- die Ergebnisse der Prüfungen ordnungsgemäß aufzeichnen können,
- Auswertungen vornehmen, wie z. B. Auftragen einer Sieblinie, Berechnen des Zementgehaltes, des Wasserzementwertes, der Betonrohddichte, der Druckfestigkeit, Entwurf eines Betonrezeptes.

Zur Einführung in diese praktische Prüftätigkeit werden den Lehrgangsteilnehmern die erforderlichen Grundkenntnisse über die verschiedenen Formen der Ausgangsstoffe und ihrer Eigenschaften sowie des Frisch- und Festbetons und die Einflüsse auf den Beton nach den neuen Regelwerken vermittelt.

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung am 4. März 2011 ab, über die ein Zeugnis ausgestellt wird. Teilnehmer mit positivem Gesamtergebnis der Prüfungen erhalten ein Zeugnis, dass sie „teilgenommen und vertiefte betontechnologische Kenntnisse im Sinne des Abschnitts 9.6.1 von DIN EN 206-1 / DIN 1045-2 nachgewiesen“ haben. Teilnehmer mit einem nicht ausreichenden Gesamtergebnis der Prüfungen erhalten eine Teilnahmebestätigung am Lehrgang.

Der aus Unterricht und Labordemonstrationen bestehende Stoffplan beinhaltet

- angewandtes Fachrechnen
- physikalische Grundbegriffe
- betontechnologische Bezeichnungen
- Ausgangsstoffe des Betons
- Sieblinienberechnung
- Eigenschaften, Anforderungen und Prüfungen
- Betonzusammensetzung, Mischungsentwurf
- Frischbeton, Festbeton
- Herstellen, Verarbeiten, Nachbehandeln
- Einflüsse auf die Betoneigenschaften
- Betone mit spezifischen Eigenschaften, Herstellung, Anwendung
- Hinweise zu Transportbeton, Betonfertigteilen, Betonwaren, Leichtbeton, Hochleistungsbeton

ZIEL UND INHALT DES AUFRISCHUNGS-LEHRGANGS:

Die Teilnehmer sollen ihre Vorkenntnisse der Betontechnologie vertiefen. Sie werden zu den Themen:

- betontechnologische Bezeichnungen
- Betonzusammensetzung, Mischungsentwurf
- Frischbeton, Festbeton
- Herstellen, Verarbeiten, Nachbehandeln
- Betone mit spezifischen Eigenschaften, Herstellung, Anwendung
- Hinweise zu Transportbeton, Betonfertigteilen, Betonwaren, Leichtbeton, Hochleistungsbeton

ihr Wissen auffrischen können.

Die Teilnehmer des Auffrischungs-Lehrgangs erhalten eine Teilnahmebestätigung.